



Traumpfade

Erlebnisreiche Wanderungen und Bergtouren



Alpine Natur & bayerische Lebensart

Schon Bayerns Märchenkönig Ludwig II. suchte sein Glück in den Bergen. Gerne dort, wo die Isar zwischen Zugspitze und Karwendel nach München fließt – in der heutigen Alpenwelt Karwendel.

Dort liegen die drei Orte Mittenwald, Krün und Wallgau und jede Menge alpine Naturerlebnisse. Oberbayerische Lebensart pflegt man hier in Reinkultur.

Wandern kann man in der Alpenwelt Karwendel quasi auf drei Etagen: Unten im Tal sind artenreiche Buckelwiesen und die Isar-Auen zu erkunden. Der Wildfluss darf hier sein Bett immer aufs Neue formen und wird so zur Heimat seltener Tier- und Pflanzenarten. In mittleren Lagen wandert man zu Hütten oder Aussichtsbergen und hoch oben auf dem Klettersteig sogar über acht 2.000er. Familien und Kinder sind gerne auf Themenwegen unterwegs und Genusswanderer erfreuen sich an einem Spaziergang durchs weite und aussichtsreiche Tal. Insgesamt 750 Kilometer Wege garantieren wanderbare Vielfalt.

Viel Vergnügen!

INHALTSÜBERSICHT

- 04 Verhalten im Naturraum
- 05 Vorbereitung auf eine Wanderung

LEICHTE WANDERUNGEN

- 07 Buckelwiesenwanderung
- 08 Drei-Seen-Wanderung
- 10 Panoramakino am Kranzberg
- 12 Rund um den Hohen Kranzberg

THEMENWEGE & LEHRPFADE

- 15 Wolpertinger-Weg
- 16 Familientag in Wallgau
- 18 Leutascher Geisterklamm
- 20 Walderlebnispfad
- 21 Isar-Natur-Erlebnisweg
- 22 Magdalena-Neuner-Panoramaweg
- 23 Geologische Wege

HÜTTEN- & BERGWANDERUNGEN

- 26 Mittenwalder Hütte
- 27 Brunsteinhütte
- 28 Hochlandhütte
- 29 Dammkarhütte
- 30 Krüner Alm
- 31 Wallgauer Alm
- 32 Finzbachklamm & Esterbergalm
- 34 Krinner-Kofler-Hütte & Vereiner Alm
- 36 Auf den Seinskopf & Signalkopf
- 38 Aussichtsgipfel Simetsberg
- 40 Königliche Tour zum Schachen
- 42 Mittenwalder Klettersteig

MEHRTAGESTOUREN

- 46 Bergtour zur Weilheimer Hütte
- 48 Zwischen Soiern & Karwendel

- 50 Anfahrt und Gästefinfo

Verhalten im Naturraum



BEWUSST ACHTSAM AM WEG

Respektieren Sie die Schutz- und Schongebiete für Pflanzen sowie Tiere und bleiben Sie auf den sehr gut beschilderten Wander- und Radwegen der Alpenwelt Karwendel. Um zum Schutz der Natur beizutragen und die wertvollen Naturschätze noch lange genießen zu können, vermeiden Sie Abkürzer oder unbeschilderte Wege. Wald und Wild reagieren sehr sensibel auf Einflüsse, Tiere ziehen sich immer weiter zurück und haben kaum noch ungestörten Lebensraum. Auch landwirtschaftliche Flächen, wie Wiesen und Äcker, sind während der Vegetationsperioden von der Saat bis zur Erntezeit (April bis Oktober) geschützt und sollten nicht betreten werden.



MÜLL WIEDER MITNEHMEN

Achten Sie auf die Umwelt und werfen Sie jeglichen Müll in vorgesehene Entsorgungsbehälter oder nehmen Sie ihn wieder mit nach Hause. Egal ob Taschentuch oder Bananenschale – auch für organische Abfälle gilt: Die Kompostierzeiten sind lang. Zudem kann es zu schweren Krankheiten führen, wenn Tiere den Müll fressen.



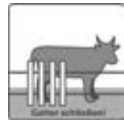
NUR BEI TAG

Gehen Sie nur tagsüber wandern und vermeiden die Dämmerungszeit. In der Morgen- und Abenddämmerung sind die Tiere besonders aktiv und auf Nahrungssuche - Störungen wirken sich in dieser sensiblen Phase sehr gravierend aus.



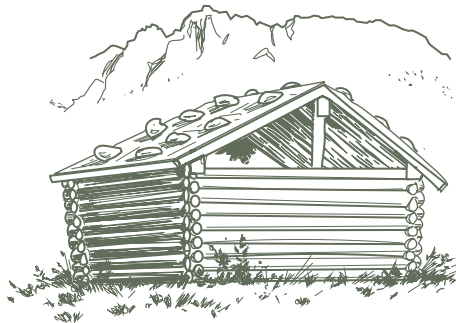
DER NATUR ZULIEBE

Für Hunde ist die freie Natur ein Paradies mit verlockenden Gerüchen. Wenn es die Hunde aufgrund ihrer Neugier allerdings ins Dickicht oder auf die Wiesen und Felder treibt, so können sie bei Reh, Hase und Weidevieh enormen Stress auslösen. Nehmen Sie daher Rücksicht auf die Wildtiere und leinen Sie Ihren Hund an. Und wussten Sie schon: Von Kühen aufgenommenen Hundekot führt zu schweren Koliken und Missbildungen bei den Kälbern. Darum bitte die Hundehaufen immer in Hundetüten verpacken und wieder mit ins Tal nehmen.



GATTER IMMER SCHLIESSEN

Durch das verlässliche Schliessen der Gatter, helfen Sie Weidevieh zu schützen. Glücklicherweise dürfen immer noch viele Weidetiere den Sommer auf den Almen der Bergregionen verbringen. Die Arbeit der Almwirte ist hart und anstrengend. Damit sie nicht nach getaner Arbeit noch auf die Suche nach ihren Tieren gehen müssen, denken Sie daran, die Gatter auf Ihrem Weg verlässlich zu schliessen.



Starten Sie gut vorbereitet in Ihre Wanderung

Die Natur hat ihren eigenen Kopf und hält so manche Überraschung bereit. Wenn Sie im Vorfeld einige Dinge beachten, steht Ihrem einzigartigen Wandererlebnis nichts mehr im Weg.

WELCHE WANDERTOURE PASST ZU MIR?

Die vielfältigen Wanderungen in der Alpenwelt Karwendel unterscheiden sich vor allem in ihrem **Schwierigkeitsgrad**. Ob eine Tour eher gemütlich oder doch anspruchsvoller ist, erkennen Sie neben **Dauer** und **Länge** auch am **Höhenmeterunterschied** und besonderen **Anforderungen** wie Trittsicherheit oder Schwindelfreiheit. Wählen Sie möglichst eine Wanderung, die zu Ihnen oder zum schwächsten Mitglied Ihrer Gruppe passt.

DAS WETTER IM BLICK BEHALTEN

Das Wetter in den Bergen ändert sich häufig schneller als in Ihrer Wetter-App oder im Radio angegeben. Ist starker Regen oder sogar ein **Gewitter** vorhergesagt, raten wir dringend von einer Wanderung ab! Wenn Sie unterwegs doch einmal von schlechtem Wetter überrascht werden, sollten Sie (wenn möglich) sofort umkehren oder sich **Schutz** suchen.

RICHTIGE AUSTRÜSTUNG UND VERPFLEGUNG

Gutes Schuhwerk ist das A und O auf jeder Wanderung. Unsere Empfehlung: Knöchelhohe Bergschuhe bieten den besten Halt für das Sprunggelenk. Achten Sie bei der Kleidung auf schnell trocknende Stoffe und denken Sie bei längeren, anspruchsvolleren Touren auch an Wechselkleidung.

Je nach Wetter sind außerdem **Kopfbedeckung**, **Sonnencreme** oder **Regenjacke** empfehlenswert. **Wanderstöcke** sind kein Muss, entlasten aber die Knie beim Bergabsteigen und bieten auf unwegsamem Untergrund guten Halt. Der Körper braucht bei Anstrengung oder Hitze viel Flüssigkeit. Selbst wenn es auf der Wanderung eine Einkehrmöglichkeit gibt, sollten Sie daher genügend zu **Trinken** und einen kleinen **Snack** für zwischendurch dabei haben.

Ganz wichtig: **Mobiltelefon** und **Erste-Hilfe-Set für Notfallsituationen**. Alle Utensilien verstauen Sie am besten in einem tragfreundlichen **Rucksack**.

Rot, blau, schwarz - was heißt was?

- Leichte, flache Talwanderungen, mit nur kurzer und geringer Steigung
- Leicht begehbare Tal- und Bergwanderungen
- Überwiegend steile Bergwanderungen mit teils schmalen Steigen; Voraussetzung: Trittsicherheit & Ausdauer
- Alpine, schwere und steile Bergwanderungen, mit teilweise leichten Kletterpassagen; Voraussetzung: Bergerfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit & Ausdauer

Leichte Wanderungen

Erholung pur auf leichten Wegen

Bei leichten Wanderungen entlang der Isar, zu Seen, Hütten oder durch die sanft geschwungenen Buckelwiesen, genießen Sie Erholung pur bei traumhaftem Bergpanorama. Hier sind die besten Ideen für leichte Touren bei Mittenwald, Krün und Wallgau:

Buckelwiesenwanderung

Der Weg durch die Buckelwiesen zwischen Krün und Mittenwald trumpft mit landschaftlicher Vielfalt auf. Wald, Wiesen und Seen sowie die sanften Hügel sind ideal für einzigartige Momente im Herzen der Natur.

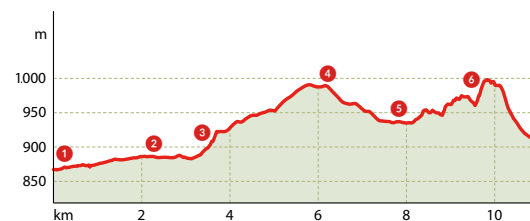
Startpunkt der Wanderung ist am Rathaus in Wallgau **1**, erreichbar über die gleichnamige Bushaltestelle. Vom Rathaus aus folgt man der Beschilderung Richtung Haus des Gastes. Dort angekommen geht es weiter über die Finzbrücke, vorbei am Krüner Ortsteil Bärnbichl **2**, durch die Unterführung, zur Kapelle Maria Rast **3**.

Ab hier folgt man der Straße an den Buckelwiesen entlang zur Goas Alm **4**, welche einen sehenswerten 360°-Panoramablick auf die umliegende Bergwelt bietet. Vorbei am Schmalensee **5** führt der Weg über die Gröbl-Alm **6** weiter bis zum historischen Ortskern **7** von Mittenwald.

Die Buckelwiesenwanderung kann auch von Krün oder von Mittenwald aus gestartet werden.

Alternative Route & weitere Tipps

Die Wanderung kann ebenfalls mit einer Busfahrt verkürzt werden. Mit der AlpenweltCard wird ab dem ersten Urlaubstag kostenfrei auf vielen Strecken im bayerischen Oberland mit den Regionalbussen sowie mit dem Wander- und Gästebus der Alpenwelt Karwendel gefahren.



	3:35 h	
	13,2 km	
	207 hm	

WALLGAU Rathaus
 Leichte Wanderung
Wegnr.: 400, 839





Drei-Seen-Wanderung

Für diese Wanderung durch die Seenlandschaft der Alpenwelt Karwendel braucht man keine bergsteigerischen Ambitionen. Dafür kommt man in den Genuss schimmernder Bergseen stets mit Blick auf die umliegende Bergwelt.

Vom Rathaus Wallgau, erreichbar über die gleichnamige Bushaltestelle, geht es über das Haus des Gastes ① in Richtung Krün zunächst bis zum Nordufer des Barmsees ②, der am Waldrand liegt. Hier gibt es einen kleinen Badeplatz, der zur kurzen Rast einlädt.

Auf einem gemütlichen Spazierweg geht es für ca. 10 Minuten am See entlang. Dann folgt man rechts weiter dem Wegweiser Richtung Gerold ③. Zuerst flach, später über eine kurze, kräftige, sehr steile Steigung führt der Weg aus dem Wald heraus mit einem traumhaften Blick auf das Wettersteingebirge. Am rechten Seeufer entlang geht es nach Gerold. Anschließend folgt man dem

asphaltierten Weg bis nach Klais. Dort sind Teile des alten Römerweges ④, der Via Raetia, zu sehen. An der Bundesstraße geht es dann durch die Unterführung und weiter nach links in Richtung Tankstelle. Vor dieser biegt man nach rechts ab, zum Sonnenhügel hinauf und folgt dem Waldweg zu dem idyllischen Grubsee ⑤, ein Badesee mit Wasserrutsche und Badeanstalt.

Am See vorbei geht es durch den Wald in Richtung Hotel und Gaststätte Barmsee ⑥. Von hier aus ein kurzes Stück neben der Hauptstraße entlang, bis man links auf den Fußweg gelangt. Entlang der Wiesen führt der Weg nach Krün und wieder zurück nach Wallgau.

Alternative Route & weitere Tipps

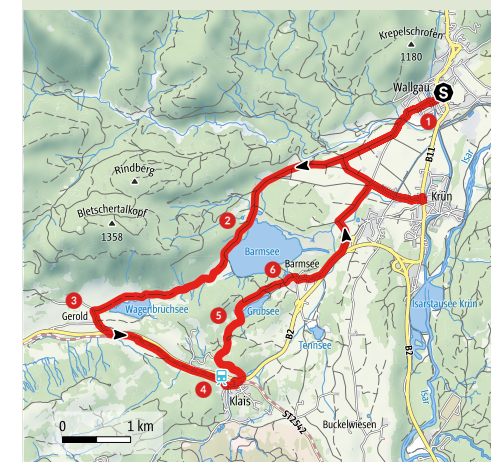
Alternativ kann die abwechslungsreiche Drei-Seen-Wanderung auch im Ortszentrum von Krün gestartet werden. Wer von Klais aus nicht zurück zum Ausgangspunkt wandern möchte, kann den Regional-, oder den Gäste- und Wanderbus der Alpenwelt Karwendel mit der AlpenweltCard kostenlos nutzen.

Im Winter ist die Wanderung nicht begehbar, da hier die Langlaufspur für die Genussloipen verläuft.



 4:15 h	
	..... 16,1 km
	..... 193 hm

- WALLGAU Rathaus oder KRÜN Ortsmitte
- Leichte Wanderung
Wegnr.: 400, 406, 407, 416





Panoramakino am Kranzberg

Die etwas anspruchsvollere Wanderung zum Gipfel des Hohen Kranzberges belohnt mit einem atemberaubendem „OpenAir“ Bergkino auf die Landschaft der Alpenwelt Karwendel.

Los geht es an der Talstation der Kranzberg-Sesselbahn ❶ in Mittenwald, welche in ca. 20 Gehminuten vom Bahnhof aus erreichbar ist. Der Weg führt direkt unter der Bahn zum Berggasthof St. Anton ❷. Hier wechseln sich Mischwälder und blühende Wiesen ab. Die letzten 800 Meter sind etwas steiler: Hier gilt es eine Steigung von ca. 120 Höhenmetern zu überwinden. Alternativ kann man den Weg mit einer Fahrt der Einer-Sesselbahn bis zum St. Anton abkürzen.

Nach einer kurzen Stärkung geht es weiter zum Kranzberggipfel ❸. Man geht noch ca. 40 Minuten recht steil bergauf, bis einen ein gigantischer Panoramablick über die gesamte Alpenwelt

Karwendel belohnt. Diese Aussicht kann am besten auf den dortigen Panoramaliegen genossen und in ein paar Minuten der Ruhe die wunderbare Bergwelt beobachtet und bestaunt werden.

Der Abstieg erfolgt über den Wildensee ❹. Durch bucklige Wiesen geht es flott bergab zum Luttensee. Von hier aus ist es nicht mehr weit zum Ausgangspunkt zurück.

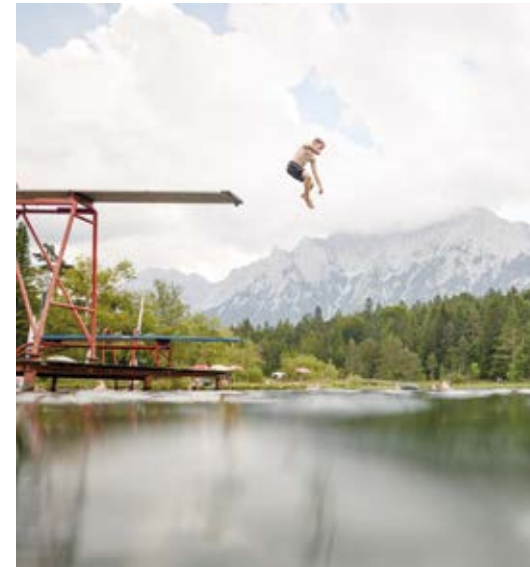
Tipp für kleine Entdecker und Abenteurer:
Nahe dem Berggasthof St. Anton befindet sich der Barfußwanderweg. An über 24 Stationen mit verschiedenartigen Untergründen, wie z. B. Kiesel, Rinde oder Moos, können Groß und Klein auf Tuchfühlung mit der Natur gehen.



 3 - 3:30 h	
	..... 9,8 km
	..... 479 hm

MITTENWALD Talstation
Kranzberg-Sesselbahn
 Leichte Bergwanderung
Wegnr.: 830, 809, 810, 829





Rund um den Hohen Kranzberg

Die Wanderung um den Mittenwalder Hausberg zeigt nicht nur die landschaftliche Vielfalt der Alpenwelt Karwendel, sondern ist auch ein wahrer Naturgenuss.

Diese ausgiebige Rundtour um den 1.391 Meter hohen Kranzberg beginnt am Bahnhof in Mittenwald ①. Alternativ ist auch ein Einstieg am Bahnhof in Klais ⑦ möglich. Vom Startpunkt Mittenwald ist das erste Ziel die Talstation der Kranzberg-Sesselbahn (Parkplatz).

Weiter geht es zum Lautersee, zunächst über den Geologie-Lehrpfad ② mit spannenden Infos zur Entstehungsgeschichte der Region. Vom Ufer des Badesees ③ bietet sich ein großartiger Ausblick auf Karwendel- und Wettersteingebirge. Weiter über den Wasserweg, oberhalb des Lautersees, geht es in kurzer Zeit zum 1.060 Meter hoch gelegenen Ferchensee ④ und von hier in ca. 1,5 Stunden stetig bergab entlang des

Ferchenbachs nach Elmau. Vorbei am weltbekannten Schloss Elmau ⑤ wandert man durch den Drüsselgraben, welcher zum benachbarten Hotel „Das Kranzbach“ führt.

Dem Wegverlauf bis kurz vor Klais folgend, kann ein Abstecher auf die Fußspuren der Antike unternommen werden: Der Römerweg ⑥ Via Raetia, welcher vor rund 1.800 Jahren die Handelszentren Italiens und Deutschlands miteinander verband, ist hier sicht- und begehbar.

Weiter geht es über den „Quicken“ und den Übergang der Bahntrasse in Richtung der Mittenwalder Buckelwiesen. Nun folgt man der Beschilderung zum Schmalensee ⑧ und weiter


zum Alpengasthof Gröbl-Alm in Mittenwald. Über den Gröblweg gelangt man zurück zur Talstation der Kranzberg-Sesselbahn.

Alternative Route & weitere Tipps:

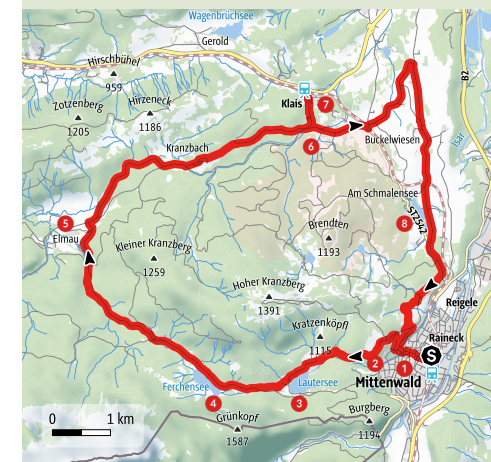
Um die Wanderung etwas abzukürzen, kann man die Regionalbusse oder den Gäste- und Wanderbus der Alpenwelt Karwendel nutzen. Fahren Sie entweder bis Lauter- bzw. Ferchensee oder ab Klais zurück nach Mittenwald.



🕒 6:45 h
📍 24,7 km
🏔️ 346 hm



📍 MITTENWALD Bahnhof oder
 KLAIS Bahnhof
● Leichte, aber lange Wanderung
 Wegnr.: 828, 820, 839, 843, 401, 400



Themenwege und Lehrpfade



So wandert
jeder gerne!

Die Themenwege in der Alpenwelt Karwendel unterhalten, bringen Spaß und lenken von jeglicher Anstrengung ab. Und ganz nebenbei lernt man viel Interessantes und Wissenswertes über die Geologie und Tierwelt der Alpenwelt Karwendel.

Familienwanderung Wolpertinger-Weg

Raus in die Natur!

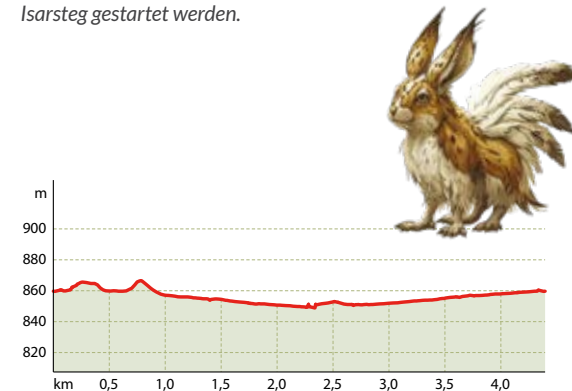
Bewegung an der frischen Luft und den Wolpertinger fangen: Entlang der Wege gibt es Schilder mit Hinweisen zu seltenen Wolpertingern, die gefangen werden können. Mit dem Handy den Code auf den Schildern scannen und alle Aufgaben meistern.

Start der Tour ist am Wanderparkplatz im Gries in Krün. Der Wanderparkplatz ist in 5 Minuten über die Bushaltestelle Ortsmitte Krün zu erreichen. Von dort überquert man die Isarbrücke und findet die erste Station. Weiter geht es Richtung Norden nach Wallgau. An einem Abzweig folgt man dem Weg nach links bzw. Nordwesten und hält sich auch an der nächsten Gabelung links (hier befindet sich ebenfalls eine Station), bis man am Isarsteg in Wallgau ankommt.

Diesen überquert man und biegt danach gleich links ab, durch das trockene Flussbett der Finz, an der Isar entlang vorbei an einem Floß, einer Brotzeitbank und einer Station des Wolpertinger-Wegs zurück zum Ausgangspunkt.

Alternative Route & weitere Tipps:

Die Tour kann auch vom Wanderparkplatz in Wallgau am Isarsteg gestartet werden.



	1:45 h	
	4,45 km	
	20 hm	

**KRÜN Wanderparkplatz
im Gries**
 Leichte Familienwanderung
Wegnr.: 310, 311





Familiientag in Wallgau

Wallgau hat viel für einen spannenden und abwechslungsreichen Familiientag zu bieten.

Das Abenteuer startet am Haus des Gastes **1**, welches von der Bushaltestelle am Rathaus in Wallgau, über die Wettersteinstraße in ca. 5 Gehminuten erreichbar ist. Hier folgt man dem Weg am Tennisplatz vorbei, links in Richtung Krün/Barmsee. Weiter geht es geradeaus über die Finzbrücke und nach wenigen Metern rechts zum Märchenweg **2**. In verschiedenen Stationen werden hierbei bekannte Märchen spielerisch zum Anfassen erklärt.

Am Ende des Märchenweges überquert man noch einmal das Finzbett. Achtung: Wenn der Fluss Wasser führt, geht man gleich wieder zurück zur Brücke und kommt über die andere Seite des Finzufers in die sogenannte Witter. Nach ein paar Schritten hinter der Witter, taucht

dann das Naturhighlight die Bärenhöhle **3** am kleinen Wasserfall auf. Weiter geht es über die Sonnleiten zum Magdalena-Neuner-Panoramaweg, der nach der berühmten Biathletin benannt wurde und viel Informatives über die Wallgauerin bereit hält. Auf dem ganzen Weg wird man von einem herrlichen Panorama auf das Soiern-, Karwendel- und Wettersteingebirge begleitet.

Wer ganz weit sehen will, geht eine Stunde länger und macht linker Hand den Abstecher auf den Krepelschrofen. Der Weg überquert dann einmal die Straße und geht auf dem geologischen Rundwanderweg weiter, der allerlei Interessantes zur Geologie der Region erzählt (siehe S. 24).



Damit auch keiner hungrig bleibt, wartet eine Einkehr nicht mehr lang auf sich. In der Maxhütte **4** kann lecker regional gespeist werden. Nach der kurzen Verschnaufspause wird dann dem geologischen Weg zurück nach Wallgau gefolgt.

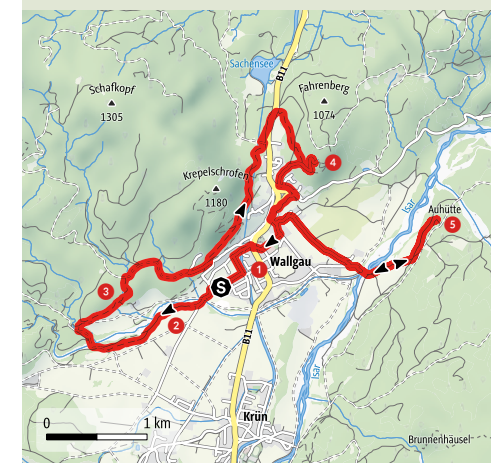
Über die Risser Straße geht es in die Kalkbrennerstraße, am Golfplatz vorbei, zum Isarsteg. Hier liegt einem die Isar zu Füßen und es geht weiter in Richtung Auhütte **5**. Auf dem Wege kann man weidenden Pferden und Kühen begegnen. Daher bitte immer respektvoll dem Tier gegenüber verhalten und Hunde anleinen. Die Tiere wollen nicht gestreichelt, sondern nur aus der Ferne bestaunt werden.

An der Auhütte (teillbewirtschaftet) angekommen, warten selbstgebackene Brote, leckere Kuchen und selbstgemachte Kaminwurzen. Über den Isarsteg und die Kalkbrennerstraße geht es wieder zurück zum Haus des Gastes. Wer dann noch Kraft hat, kann sich auf dem nahen Naturspielplatz beim Klettern und Spielen austoben.



 4 - 5 h	
	..... 13,9 km
	..... 280 hm

WALLGAU Haus des Gastes
 Leichte Familienwanderung
 Wegnr.: 311, 314, 415, 417, 450





Leutascher Geisterklamm

Im Reich des Klammgeistes gibt es so Einiges zu entdecken: Wild sprudelndes Wasser, schroffe, hohe Felswände und mystische Wesen begleiten einen auf der Abenteuerwanderung durch die Klamm.

Start der sagenumwobenen Reise in die Geisterklamm ist die Isarbücke **1** an der Innsbrucker Straße. Diese erreicht man in ca. 5 Gehminuten von der Bushaltestelle Dekan-Karl-Platz Richtung Ortsausgang Süd. Von hier aus geht es rechts dem Schild folgend, an der Leutascher Ache entlang bis zum Eingang der Leutascher Geisterklamm (Klammkiosk) **2**.

Am Eingang zur Klamm kann man zuerst den gebührenpflichtigen Wasserfallsteig erkunden oder auf den Themenwegen durch die kostenlose Klamm wandern. Um in die Klamm zu gelangen, geht es zunächst in den Wald oberhalb entlang des Koboldpfades **5**. Mitten in der Klamm geht es weiter auf dem Klammgeistweg,

welcher auf einem freischwebenden, metallenen Steig über die Leutascher Ache führt **4**. Durch sein Gitter blickt man unmittelbar in den rund 40 Meter tiefen Abgrund.

Die Welt des Klammgeistes und seiner Kobolde hält abenteuerliche Höllenwasser, Geistergumpen und Hexenkessel bereit. Auf Schildern berichten sie allerlei Geheimnisvolles aus ihrem Reich. Im Frühjahr meint man sogar, sie zu hören: Wenn die Leutascher Ache voller Schmelzwasser dahin sprudelt, klingt es, als würden die Kobolde poltern und rumpeln.

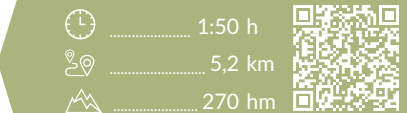
Auf dem Rückweg lohnt sich ein Abstecher auf die Panoramabrücke **3**. Kühn erstreckt sie sich

über die tief liegende Leutascher Ache und ist so der ideale Fotopunkt.

Alternative Route & weitere Tipps:

Wer weiterlaufen möchte, kann diesen Spaziergang ideal mit einer Wanderung ins Leutaschtal verbinden.

Im Winter ist die Leutascher Geisterklamm geschlossen.



MITTENWALD Isarbrücke
Innsbrucker Str.
 Leichte Familienwanderung
Wegnr.: 854, 859





Walderlebnispfad

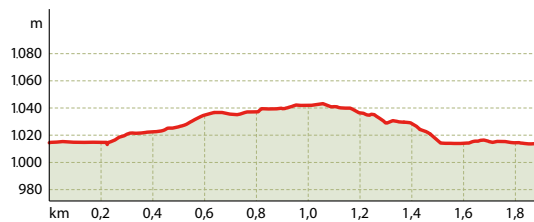
Allerhand Spannendes für kleine und große Waldliebhaber gibt es auf vielen Spielstationen auf dem Walderlebnispfad zu entdecken.

Der unterhaltsame Rundwanderweg beginnt oberhalb des Lautersees und ist mit zwei großen, umgedrehten Baumstämmen gekennzeichnet. Der Weg ist recht flach angelegt und auch mit einem Kinderwagen gut begehbar. Nun folgen bereits die ersten von insgesamt 12 Stationen. Ob Baumartenquiz, Waldliegen, Hörstudio oder Vogelkanzel: Hier kommt garantiert keine Langeweile auf. Über die letzten Stationen gelangt man zurück zum Ausgangspunkt an der Lauterseestraße.

Von Mittenwald aus gibt es mehrere Möglichkeiten zum Erlebnispfad zu gelangen: Vom alten Ortsteil Gries durch das Laintal mit seinen Wasserfällen oder von der Talstation der Kranzberg-Sesselbahn über den Geologie-Lehrpfad zum Lautersee. In den Sommermonaten fährt der Wander- und Gästebus der Alpenwelt Karwendel, welche Gäste in Mittenwald, Krün und Wallgau mit der AlpenweltCard kostenlos nutzen können, zum Lautersees.

Alternative Route & weitere Tipps:

Da der Walderlebnispfad als Rundweg angelegt ist, kann man problemlos von mehreren Punkten in den Erlebnispfad einsteigen.



..... 1:10 h
 2,0 km
 25 hm

MITTENWALD Lautersee
 Leichte Familienwanderung.
 Wegnr.: 819, 823



Isar-Natur-Erlebnisweg

Der Rundwanderweg direkt an der Isar und dem Isarsausee besticht mit vielen interaktiven Spielstationen, interessanten Schautafeln über den Lebensraum und die Natur der Isar sowie schöner Aussicht.

Von der Ortsmitte in Krün über die Schöttlkarspitzstraße hinab zur Isar, geht es zum Startpunkt Isarbücke **1**. Nach der Überquerung geht es links der grünen Beschilderung in Richtung „Isar-Natur-Erlebnisweg“. Der Weg verläuft mit leichten Anstiegen durch den Wald zu einer Aussichtsbank **2**. Weiter geht es wieder hinunter an die Isarauen auf dem Weg, der die ganze Familie mit seinen zahlreichen Aktivstationen, wie z. B. Wasserspiel oder einem „heißen Draht“ unterhält.

Beim Erreichen der Lichtung lädt ein hölzernes Floß **3** zur Rast ein. Weiter vorbei am Stausee, geht es nach einem kurzen Anstieg am Ortseingang rechtshaltend entlang der Isar, über den Kieselsteinlehrpfad **4** zurück zum Ausgangspunkt.

Alternative Route & weitere Tipps:

Die verkürzte Variante von der Isarbrücke direkt auf die Forststraße Richtung Hüttelbachklamm (ab Tafel 11) über Stausee-Kieselsteinlehrpfad und zurück zur Isarbrücke. Ist auch für den Kinderwagen geeignet.



..... 2:30 h
 7,4 km
 93 hm



KRÜN Isarbrücke
 Leichte Familienwanderung.
 Beschilderung: Grün





Magdalena-Neuner-Panoramaweg

Auf den Spuren einer der erfolgreichsten Biathletinnen aller Zeiten – Magdalena Neuner.

Der Startpunkt dieser Tour ist am Rathaus in Wallgau ①. Von dort aus geht es erst Richtung Dorfplatz, dann über die Sonnleiten hinauf zum Beginn des Magdalena-Neuner-Panoramaweges ②.

Der leicht ansteigende, gut ausgebaute Fußweg führt gemütlich unterhalb des Krepelschrofens zum nördlichen Ortsausgang Richtung Walchensee. Hier überquert man die B11 ③ und kommt wieder auf den Panoramaweg bis zur Maxhütte (1.022 Metern) ④. Über den Weg verteilt berichten Schautafeln über das Leben und die Karriere von Magdalena Neuner.

Alternative Route & weitere Tipps:

Für alle begeisterten Wanderer, die noch ein paar Extra-Höhenmeter sammeln möchten, ist einen Abstecher zum Gipfel des Krepelschrofen sehr empfehlenswert. Dort wird man mit einem atemberaubenden Ausblick über das gesamte Obere Isartal belohnt. Der Anstieg zum Gipfel dauert ca. 45 Minuten.

		2:20 h
		5,5 km
		361 hm

WALLGAU Rathaus
 Leichte Wanderung
 Wegnr.: 417, 418, 314



Geologische Wege

MITTENWALD

GEOLOGIE-LEHRPFAD

0:40 h 0,8 km 37 hm

Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte der Region und zu den Themen Eiszeit, Alpenfaltung, die Laintalschlucht und vielem mehr!

Die Wanderung auf dem geologischen Lehrpfad zwischen Latscheneck und Laintalschlucht beginnt an der Talstation der Kranzberg-Sesselbahn. Vom Parkplatz folgt man der Fahrstraße zum Latscheneck und erreicht den Beginn des Lehrpfades. Die sieben Schaukästen zeigen Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte der Region. Darüber hinaus präsentieren sich am Wegesrand unterschiedliche Findlinge.

KRÜN

KIESELSTEINLEHRPFAD

1:20 h 2,2 km 9 hm

Ursprüngliche Isar und steinerne Exponate.

Dieser Pfad führt entlang der türkisblauen Isar, die gar nicht weit von hier entspringt und weiterfließt durch die Stadt München, bevor sie dann in die große Donau mündet. Die Kieselsteine in und an der Isar haben so Einiges aus vergangenen Zeiten zu erzählen.

WALLGAU

GEOLOGISCHER RUNDWANDERWEG

1:20 h 3,1 km 50 hm

Geologischer Rundwanderweg samt Exponaten.

Auf diesem Rundwanderweg in Wallgau begibt man sich auf die Spuren der Eiszeit und erfährt faszinierende Fakten über die Buckelwiesen der Region, über Gletscherschliffe, Hügelgräber (Tumuli), Drumlins, Sinkhöhlen (Dolinen) und andere geologische Erscheinungen.



QR-Code scannen für
detaillierte Routen- &
Wegbeschreibungen
aller Themenwege.





Hütten- und Bergwanderungen

Berge soweit das Auge reicht.

Soierngruppe, Karwendel-, Wetterstein- und Estergebirge umrahmen das Obere Isartal. In dieser außergewöhnlichen Bergwelt erwarten Sie vielfältige Routen mit den schönsten Panoramen und urige Hütten mit köstlichen Schmankerln.



Mittenwalder Hütte

Die Mittenwalder Hütte liegt auf 1.518 Metern mitten in den Felsen des Karwendelmassivs und bietet einen sehr eindrucksvollen Ausblick über das Obere Isartal.

Zu dieser Hütte mit Traum-Panorama gelangt man in ca. 1,5 bis 2 Stunden auf Serpentina durch den schattenspendenden Bergwald.

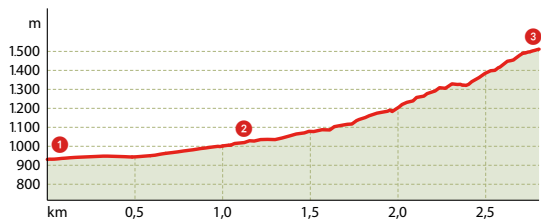
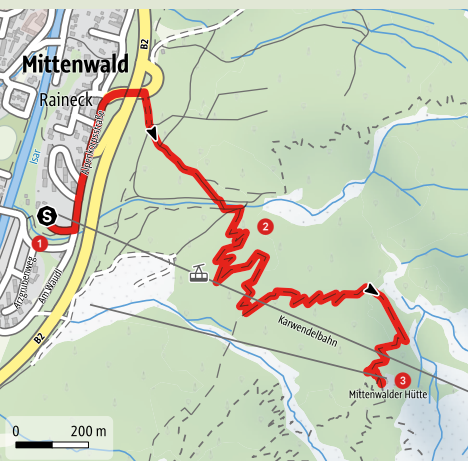
Start der aussichtsreichen Tour ist die Karwendelbahn in Mittenwald ❶, die vom Bahnhof in ca. 15 Gehminuten erreicht werden kann. Gegenüber des Parkplatzes beginnt der Wanderweg entlang der Erzgrube, am Fuße des Karwendels. Kurvenreich startet der Weg durch den Wald.

Nach einer knappen Stunde Wandern – auf Höhe des Leitersteigs ❷ – wird es ein wenig steiler. Auf teils felsigem Untergrund geht es stetig bergauf; knifflige Stellen sind mit Drahtseil abgesichert. Kaum ist das kurze, schwierigere Stück geschafft, belohnt der Panoramablick auf Viererspitze, Koflerturm und Karwendelspitze.

Von hier sind es nur noch wenige Minuten zur Mittenwalder Hütte ❸, deren Terrasse eindrucksvolle Blicke auf den Ort und den dahinter liegenden Lautersee bietet.


..... 1:30 – 2 h
..... 2,3 km
..... 543 hm

 **MITTENWALD**
 Talstation Karwendelbahn
● Mittelschwere Hüttenwanderung
 Wegnr.: 280



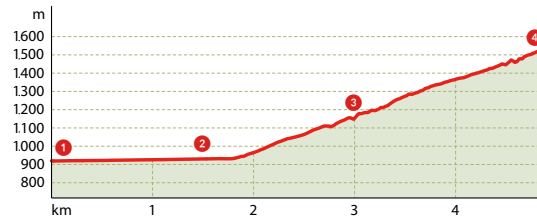
Brunnsteinhütte

Die Bergwanderung von Mittenwald zur Brunnsteinhütte ist eine beliebte Tour bei Urlaubsgästen, Einheimischen und Familien. Die gemütliche Alpenvereins-Hütte liegt auf 1.523 Metern und bietet einen herrlichen Blick auf das gegenüberliegende Wettersteinmassiv.

Die Wanderung auf die Brunnsteinhütte bei Mittenwald beginnt an der Innsbrucker Straße, kurz nach der großen Isarbrücke ❶, die in etwa 15 Minuten vom Bahnhof aus erreichbar ist. Nach der Brücke biegen Wanderer nach links in den Gehweg ein, der über den Bahnübergang und unter der Bundesstraße 2 hindurch in das Hoffeld führt. Nun folgt man dem Forstweg durch weite Felder bis zum Abzweig Brunnsteinhütte ❷, von dem der eigentliche Aufstieg zur Hütte beginnt.

Zunächst durch den Bergwald zur sehenswerten Hängebrücke ❸ an der Sulzleklamm, geht es von dort in ca. 1,5 Stunden weiter zur Hütte ❹. Wer nicht ganz schwindelfrei ist, kann mit einem kleinen Umweg von ca. 10 Minuten in die Klamm runter und am anderen Ende wieder hochsteigen. Bayerische Schmäckerl aus regionalen Produkten schmecken auf der sonnigen Terrasse besonders gut.

Alternative Route & weitere Tipps:
 Alternativ kann man auch von/nach Mittenwald über den Leitersteig wandern.




..... 2:40 h
..... 5 km
..... 626 hm

 **MITTENWALD Innsbrucker Straße**
● Mittelschwere Hüttenwanderung
 Wegnr.: 200, 284, 290, 291, 292





MITTENWALD
 Wanderparkplatz Nord
 ● Mittelschwere Hüttenwanderung
 Wegnr.: 260



Hochlandhütte

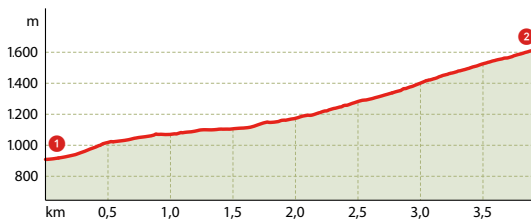
Wie ein Adlerhorst thront die Hochlandhütte auf 1.632 Metern vor der spektakulären Kulisse des Wörners und vieler anderer Karwendelgipfel.

Die mittelschwere Wandertour beginnt auf dem Wanderparkplatz Nord bei Mittenwald ① (im Bereich der Kasernen) an der Bundesstraße 2. Hier wandert man zunächst in südliche Richtung bis zur Brücke und biegt nach links auf einen Wanderweg ab. Dieser führt stets leicht bergauf neben dem Gassellahnbach entlang, bis man am oberen Ende auf eine Forststraße trifft.

Wanderer folgen dem Forstweg, der zu einer Brücke über den Bach führt. Die Wegbeschaffenheit ist teilweise sehr geröllig und deshalb etwas herausfordernd. Nach der Brücke beginnen schon bald Serpentin, die steil durch den Wald hinauf zur Oberen Kälberalm (nicht bewirtschaftet) und in 15 weiteren Minuten zur idyllischen Hochlandhütte ② leiten.

Alternative Route & weitere Tipps:

Alternativ kann die Tour über den Ochsenbodensteig vom Parkplatz der Talstation Karwendelbahn gestartet werden.



Dammkarhütte

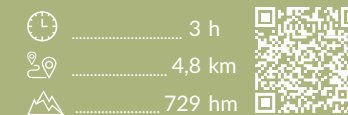
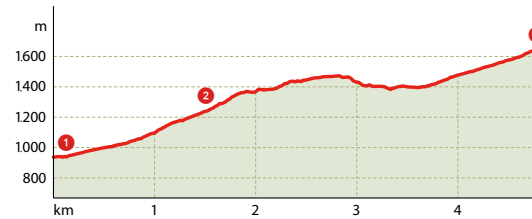
Die Bergwanderung von Mittenwald zur Dammkarhütte hält viel Sehenswertes für Sie bereit und liegt auf 1.667 Metern, umgeben von den schroffen Felswänden des Dammkars.

Ausgangspunkt der Tour ist die Talstation der Karwendelbahn in Mittenwald ①, die in etwa 15 Gehminuten vom Bahnhof aus erreichbar ist. Zunächst überquert man die Alpenkorpsstraße und gelangt über eine Stahltrappe unter der Bundesstraße hindurch zum Einstieg der Tour.

Weiter geht es der Beschilderung folgend über die Erzgrube zum Einstieg des Ochsenbodensteigs. Der Steig ist ein schmaler Waldpfad mit ein, zwei ausgesetzten Stellen. Der Weg verläuft stetig steigend, bis man auf rund 1.300 Metern auf das Bankerl ② stößt. Hier, an der Materialseilbahn der Berghütte, beginnt der Serpentinweg, über den man in etwa einer Stunde die schöne Dammkarhütte ③ erreicht.

Alternative Route & weitere Tipps:

Der Abstieg erfolgt ebenfalls über den Ochsenbodensteig. Alternativ kann auch der Weg über die Forststraße für den Abstieg zurück nach Mittenwald gewählt werden.



MITTENWALD
 Talstation Karwendelbahn
 ● Mittelschwere Hüttenwanderung
 Wegnr.: 270, 271, 280





Krüner Alm



Der Weg führt von Krün aus durch die idyllische Finzbachklamm und verläuft weiter auf die Krüner Alm auf 1.621 Metern. Dort erwartet Sie neben einem fantastischen Weitblick eine echter Almbetrieb.

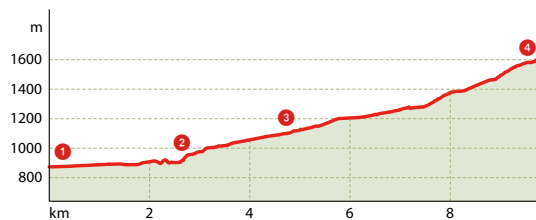
Ausgangspunkt ist die Ortsmitte Krün 1, erreichbar von der gleichnamigen Bushaltestelle. Von dort aus biegt man direkt in die Krottenkopfstraße ein, geht der Beschilderung folgend der Wegnummer 450 durch ein Wiesengelände 2 und überquert das ausgetrocknete Bachbett der Finz.

Dann folgt man dem ansteigenden Weg bis zum Eingang der Finzbachklamm auf der linken Seite. Der Beschilderung folgend geht es durch die Klamm, bis der Pfad wieder auf die Forststraße in Richtung Finzalm führt. An der Abzweigung Finzalm 3 nimmt man den mittleren Weg in Richtung Krüner Alm.

Der Weg führt stetig am Bachlauf und Waldrand bergauf zur Fahrstraße, auf welche links abgebogen und bis zur Materialbahn gewandert wird. Von hier folgt man dem Steig in Serpentinaen hinauf zur Krüner Alm 4 (teilbewirtschaftet).


 3 - 4 h
 9,7 km
 863 hm

 **KRÜN Ortsmitte**
 Mittelschwere Hüttenwanderung
 Wegnr.: 450, 451, 453







Wallgauer Alm


Bei dieser traumhaften Bergwanderung auf die Wallgauer Alm gelangen Sie auf über 1.500 Meter Höhe und können bei einer deftigen Brotzeit den herrlichen Panoramablick auf die Alpenwelt Karwendel genießen.

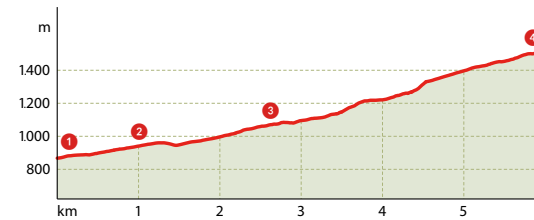
Diese Tour startet am Rathaus in Wallgau, erreichbar über die gleichnamige Bushaltestelle. Von dort aus geht es erst in Richtung Dorfplatz 1, dann über die Sonnleiten auf den Wanderwegnr. 454 2, der später in einen schmalen Waldweg mündet.

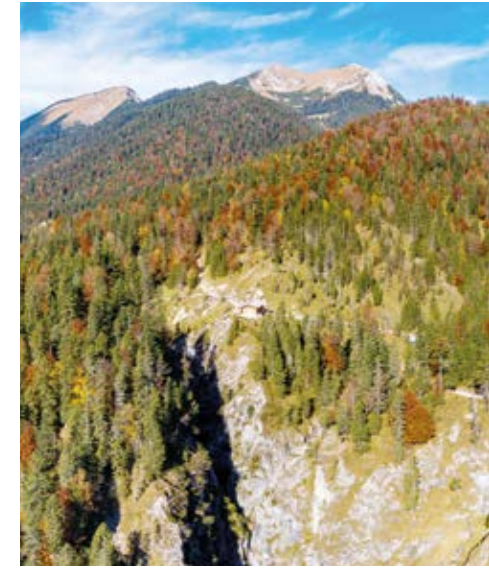
Der stetig ansteigende Pfad 3 endet auf der Forststraße, der man bis zur Wildbädermoos-Diensthütte folgt. Hier hält man sich rechts und geht noch ca. 30 Minuten, bis die Wallgauer Alm 4 erreicht wird.

Alternative Route & weitere Tipps:
 Wer weiter wandern möchte, gelangt auf einer 45-minütigen Wanderung über die Almwiesen zur rund 100 Meter höher gelegenen Krüner Alm.


 3 h
 6,2 km
 679 hm

 **WALLGAU Rathaus**
 Mittelschwere Hüttenwanderung
 Wegnr.: 454





Finzbachklamm und Esterbergalm

Diese Wanderung führt Sie durch die beeindruckende Finzbachklamm, Mischwald mit unzähligen Baumarten und unberührte Natur. Genießen Sie den Panoramablick auf den Wank und die umliegende Landschaft. Diese Tour kann entweder von Krün oder von Wallgau aus gestartet werden.

Ausgangspunkt der Wanderung zur Esterbergalm auf 1.264 Meter ist entweder der Parkplatz an der Krottenkopfstraße in Krün ① oder das Haus des Gastes in Wallgau ①. Die Wege führen am Übergang des Finzbaches ② zusammen. Beide Startpunkte sind gut über Bushaltestellen in jeweils ca. 5 bis 10 Gehminuten zu erreichen.

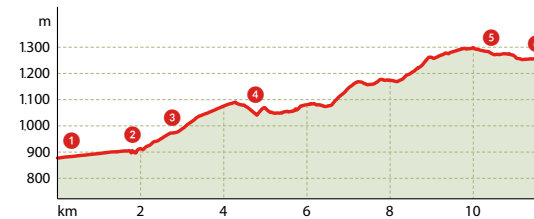
Es geht weiter auf dem ansteigenden Weg bis zum Eingang zur Finzbachklamm ③. Durch die faszinierende Klamm hindurch trifft man wieder auf die Forststraße in Richtung Finzalm. An der Weggabelung führt der linke Weg bis zur Finzalm ④ (teillbewirtschaftet). Dem Weg folgend gelangt man auf die Forststraße.

Dort rechts halten und weiter auf der stetig ansteigenden Forststraße in Richtung Farchanter Alm ⑤ (teillbewirtschaftet).

Hier angelangt sind es noch 15 Gehminuten bis zum Almboden der Esterbergalm ⑥ mit ihrer kleinen Hauskapelle.

Rückweg / Abstieg:

Von der Esterbergalm können Wanderer entweder über den Berggasthof Gschwandtnerbauer nach Kaltenbrunn oder in Richtung Garmisch-Partenkirchen absteigen. Von beiden Orten ist die Rückfahrt mit Regionalbussen möglich.



🕒	3:30 – 4 h	QR Code
📍	12 km	
🏔️	573 hm	

📍 KRÜN Wanderparkplatz
Krottenkopfstraße oder
WALLGAU Haus des Gastes

● Lange Bergwanderung
Wegnr.: 450, 451, 452



Krinner-Kofler-Hütte und Vereiner Alm

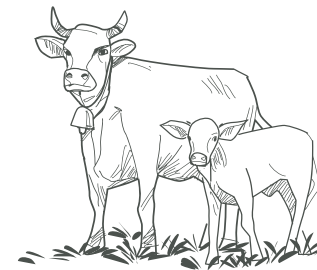
Die Wanderung zur Vereiner Alm und zur Krinner-Kofler-Hütte (Selbstversorgerhütte) ist eine gemütliche Tour durch die herrliche Natur zwischen dem Soierengebirge und der nördlichen Karwendelkette. An der Vereiner Alm belohnt man sich mit erfrischenden Getränken und bayerischen Brotzeiten.

Diese Wanderung beginnt am Wanderparkplatz Am Waudl nahe der Talstation der Karwendelbahn in Mittenwald, welcher vom Bahnhof in ca. 15 Gehminuten erreicht werden kann. Dort führen die Rain-Spazierwege in Richtung nördlichen Ortsausgang (Kasernen) und vorbei am Wanderparkplatz Nord ①, von dem alternativ gestartet werden kann.

Wanderer gelangen in etwa 30 Minuten zur Aschauer Kapelle ② sowie über eine Brücke zur Forststraße, die in Richtung Vereiner Alm führt. Ab hier folgt man rechts dem Forstweg ③, der sich zunächst stärker und dann nur mehr leicht bergauf entlang des Seinsbachs dahinschlängelt.

Immer wieder kann in die eindrucksvolle Seinsklamm hineingespäht werden. Ab der Ochsenalm (nicht bewirtschaftet) wird der Weg wieder etwas steiler. 200 Höhenmeter später werden die beiden Hütten auf knapp über 1.400 Metern erreicht.

Die Vereiner Alm ④ besteht bereits seit dem 16. Jahrhundert, war im 19. Jahrhundert kurze Zeit mit einem Jagdschloss bebaut und wird nur im Hochsommer bewirtschaftet. In der Krinner-Kofler-Hütte ⑤ des Deutschen Alpenvereins kann man als Selbstversorger übernachten.



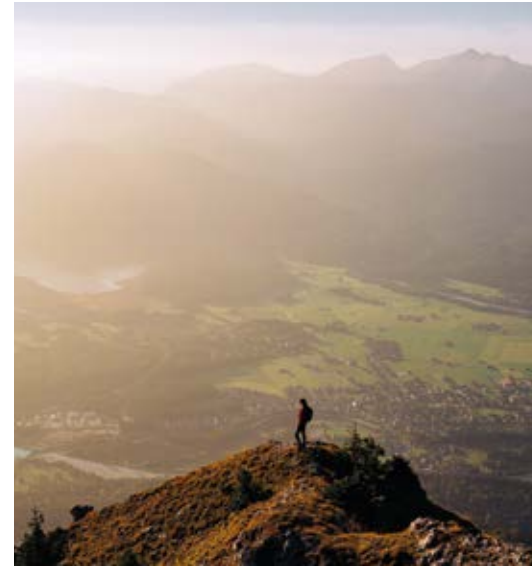
Alternative Route & weitere Tipps:
Wer den Auf- oder Abstieg über den schattigen Jägersteig (Wegnr.: 265) ⑥ bevorzugt, kann aus der Tour eine abwechslungsreiche Runde machen, sollte aber definitiv trittsicher sein.



..... 3:10 h
 9,3 km
 518 hm

MITTENWALD
 Wanderparkplatz Am Waudl
 Mittelschwere Hüttenwanderung
 Wegnr.: 200, 350





Auf den Seinskopf und Signalkopf

Die anspruchsvolle Gipfeltour führt von Krün aus durch Wälder und Latschen bis auf knapp 1.900 Meter und belohnt mit atemberaubendem Ausblick auf die umliegenden Gebirgszüge, über die Natur und Ortschaften der Alpenwelt Karwendel.

Ausgangspunkt für die teils hochalpine Tour ist die Ortsmitte Krün **1**, die durch die gleichnamige Bushaltestelle zu erreichen ist, von dort auf der Schöttlkarspitzstraße weiter Richtung Rathaus und der Beschilderung folgend zur Isar.

Nach Überquerung der Isarbrücke geht es rechts und durch die beeindruckende Hüttlebachklamm zum Aussichtspunkt Schwarzkopf.

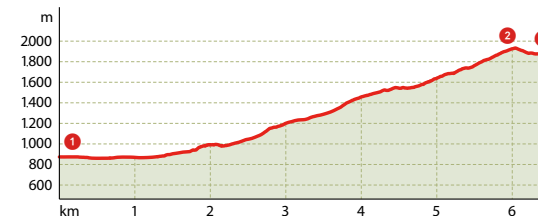
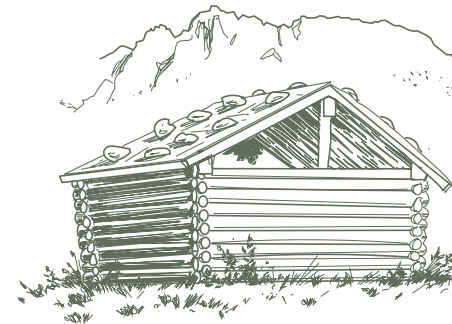
Weiter geht es nun durch den lichter werdenden Wald, Latschen und freien Flächen stetig steil bergauf zum Seinskopf **2**. Hier sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ein absolutes Muss.

An der Gabelung hält man sich rechts Richtung Signalkopf **3**.

Die letzten Meter zum Gipfelkreuz erklimmt man über den Felsen auf einer leiterartigen Eisenbügel-Passage, welche nicht drahtseilversichert ist.

Alternative Route & weitere Tipps:

Wahlweise kann auch über den Lausberg (1.855 Meter) zur Seinsbachalm Richtung Mittenwald abgestiegen werden. Der Wegnr. 351 wird bis zur Seinsalm (nicht bewirtschaftet) gefolgt. An der Bundesstraße 2 kann mit den Regionalbussen zum Startpunkt zurückgefahren werden.



 4:25 h	
	..... 5,9 km
	..... 1.062 hm

KRÜN Ortsmitte
 Anspruchsvolle Bergwanderung
 Wegnr.: 354, 357





🕒 4:30 h 
📍 9,6 km
🏔️ 1.005 hm

📍 **WALLGAU Bichl Bushaltestelle**
● Mittelschwere Bergwanderung
 Wegnr.: 470, 471, 472

Auf den Aussichtsgipfel Simetsberg

Die schöne und abwechslungsreiche Bergwanderung von Wallgau auf den 1.840 Meter hohen Simetsberg verspricht tolle Aussichten und atemberaubendes Gipfelglück.

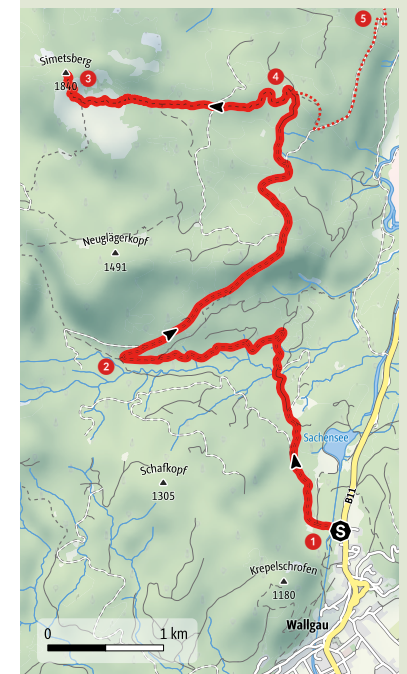
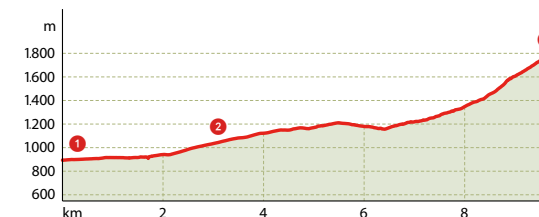
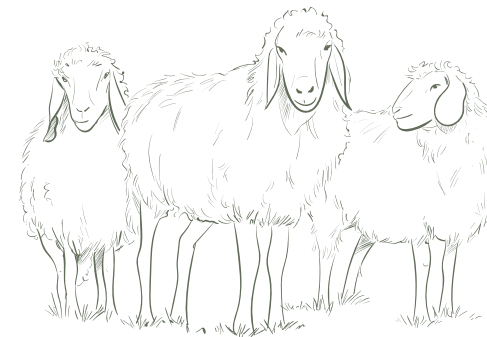
Von der Wallgauer Bushaltestelle Bichl oder dem Parkplatz Panoramaweg folgt man dem Gehweg neben der Bundesstraße in Richtung Walchensee. Am Ortsausgang **1** geht es links, der Beschilderung zum Simetsberg folgend leicht bergauf durch den Wald.

Nach ca. 45 Minuten verlässt man halb links die Forststraße und wandert weiter auf einem schmalen, relativ gerade verlaufenden, ansteigenden Pfad. Dieser führt wieder zurück auf die Forststraße **2**. An der nächsten Wegabzweigung geht es rechts, über einen steinigen, steilen Pfad, durch den dichten Nadelwald und erreicht nach ca. 3,5 Stunden die Diensthütte. Auf den letzten 800 Metern lichtet sich der Wald und man wan-

dert etwa eine Stunde entlang des Bergpfades weiter nach oben zum Gipfel **3**. Oben angelangt belohnt das phänomenale 360°-Bergpanorama der bayerischen Alpen.

Alternative Route & weitere Tipps:
 Wer den Rückweg per Bus abkürzen und noch einen Abstecher an den Walchensee einlegen möchte, biegt an der ersten Abzweigung **4** nach dem Gipfelabstieg links in Richtung Einsiedl **5** ab.

Dort, am südlichsten Punkt des Walchensees, liegen ein kleiner öffentlicher Badestrand und die Haltestelle des Regionalbusses zurück nach Wallgau. Alternativ kann die Bergtour auch in Obernach (Walchensee) begonnen werden.





Königliche Tour zum Schachen

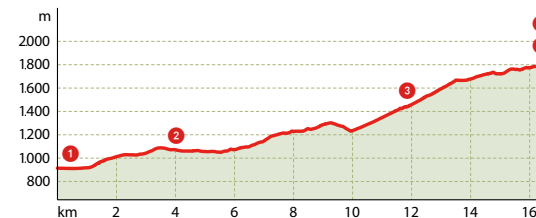
Auf königlichen Spuren kommt man in den Genuss von wunderbarer alpenländischer Natur und kann eines der berühmten Schlösser des Märchenkönigs auf 1.866 Metern bestaunen.

Die ausgiebige Bergwanderung zum Schachen beginnt in Mittenwald 1 mit dem Aufstieg zu den nahegelegenen Seen – Lautersee und Ferchensee 2. Wer sich das erste Stück über die zwei Bergseen sparen möchte, kann ganz einfach den Wander- und Gästebus bis zum Ferchensee nehmen. Mit der AlpenweltCard ist die Fahrt kostenlos.

Dort folgen Wanderer der Forststraße in Richtung Wettersteinalm 3, die schließlich über den Bannholzweg und den Königsweg erreicht wird. An der idyllisch gelegenen Wettersteinalm bietet sich die Möglichkeit für eine kleine Verschnaufpause und ein erfrischendes Getränk.

Anschließend führt ein abwechslungsreicher und auch sehr anspruchsvoller Serpentinweg in ca. 2 Stunden über das sogenannte Schachentor zum Ziel der Tour, dem Königshaus am Schachen 4 und dem Schachenhaus 5. Ludwig II. von Bayern, der Märchenkönig, ließ sein Jagdschloss im Schweizer Stil aus Holz errichten.

Das Innere des Chalets ist heute noch zu besichtigen. Neben dem Königshaus steht das Schachenhaus, in dem man einkehren und auch übernachten kann. Im nahegelegenen Botanischen Garten sind Gebirgspflanzen aus aller Welt zu bewundern.



 6 h	
	..... 16,4 km
	..... 1.113 hm

MITTENWALD Bahnhof
 Mittelschwere, lange Bergwanderung
 Wegnr.: 820, 870, 841



Mittenwalder Klettersteig

Der Klettersteig ist eine Kammüberschreitung, welche zu beiden Seiten prächtige Blicke auf das Karwendel- bzw. Wettersteinmassiv bietet. Der abwechslungsreiche Klettersteig führt insgesamt über sieben Zweitausender des Karwendelgebirges.

Das Gipfelabenteuer beginnt mit der Fahrt zur Bergstation der Karwendelbahn ❶ auf 2.244 Metern. Der Panorama-Rundweg ❷ führt hinauf zum Einstieg des Klettersteiges.

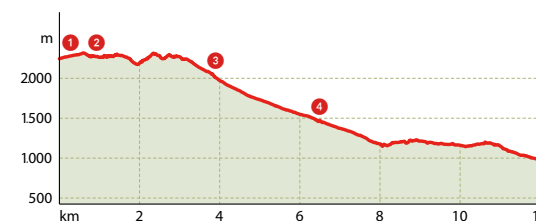
Von dort geht es über eine Vielzahl von Gipfeln - alle um die 2.300 Meter hoch. Der Weg ist stellenweise steil, jedoch überall gut abgesichert. Auch wenn die Kletterei einfach ist, ist die Selbstsicherung durch ein Klettersteigset mit Helm Voraussetzung.

Da kurze Stücke ungesichert passiert werden müssen, sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit unabdingbar. Der Steig führt zum Brunn-


steinanger, einer weiten Senke im Gratverlauf. Von dort können ambitionierte Klettersteiggeher noch zur Rotwandl- und der Brunnsteinspitze ❸ aufsteigen.

Am Brunnsteinanger beginnt der Abstieg (insgesamt rund 1.760 Meter) zur Brunnsteinhütte ❹ und weiter zum Hoffeld, über welches der Ausgangspunkt, die Talstation der Karwendelbahn in Mittenwald, erreicht werden kann. Alternativ kann auch eine Übernachtung an der Brunnsteinhütte eingeplant werden.

Alternative Route & weitere Tipps:
Aufgrund der exponierten Lage sind Schwindelfreiheit und Bergerfahrung unabdingbare Voraussetzungen. Der Klettersteig, mit der Schwierigkeitsstufe B, ist nur mit Klettersteig-Set von ca. Mai bis Oktober begehbar. Trotz der nur mäßig schwierigen Kletterstufe ist der Klettersteig aufgrund seiner Länge sehr anspruchsvoll und auf keinen Fall zu unterschätzen.



..... 8:00 h
 12,6 km
 655 hm



MITTENWALD
 Bergstation Karwendelbahn
 ● Klettersteig
 Wegnr.: 274, 276, 291, 285



Mehrtagestouren

Am Gradientlang zum Gipfelglück

Karwendel-, Ester-, Wetterstein- und Soierngebirge:
Das sind die hochalpinen Kraftplätze der Alpenwelt
Karwendel. Sie zählen zu den Juwelen der bayeri-
schen Alpen und schon König Ludwig II. kam bei
derart schönen Panoramen ins Schwärmen.



Mehrtagestour zur Weilheimer Hütte

Diese sehr anspruchsvolle Wanderung verlangt einiges an Kondition, verzaubert jedoch mit einem traumhaften Weitblick und einer schönen Berghütte zum Einkehren und Ausruhen.

Tag 1 – Weilheimer Hütte (1.946 Meter)

Ausgangspunkt der Bergtour ist die Bushaltestelle Bichl in Wallgau **1**. Man folgt von dort dem Gehweg neben der Bundesstraße bis zum nördlichen Ortsausgang und biegt links in die Forststraße in Richtung Simetsberg ein.

Hier geht es weiter bis zur Weggabelung am Lexengraben und geradeaus auf den Bergpfad, der zum Wildsee führt. Am See rechts entlang wandert man über den Wallgauer Steig zur Rechtler Hütte **2** (Kuhalm – nicht bewirtschaftet).

An der Alm geht es vorbei und leicht links haltend in Richtung Weilheimer Hütte. Rechts bietet sich die Möglichkeit mit einem 20-minütigen

Abstecher auf die Hohe Kisten **3** zu gehen, die mit einem wunderbaren Panoramablick belohnt.

Weiter dem Weg bis zur Weilheimer Hütte **4** folgend, an der man den ersten Tag mit einer Übernachtung ausklingen lässt.

Tag 2 – Abstieg nach Wallgau

Nach dem gemütlichen Frühstück auf der Hütte kann der Abstieg erfolgen. Vor dem Rückweg kann noch ein Abstecher auf den oberen Risskopf (20 Minuten) unternommen werden. Der Abstieg erfolgt über den teils steil abfallenden Weg Richtung Krüner Alm, über das Michelfeld, Angerboden und Lochtal vorbei am Klaffen.



Auf einem schmalen Steig geht es zur Krüner Alm **5** (teilibewirtschaftet).

Von hier verläuft ein Steig in Serpentina abwärts bis zu einer Gabelung, an der man sich links hält in Richtung Wallgauer Alm **6** und wandert weiter auf einem schmalen Steig über den Almboden zur Hütte. Zurück ins Tal geht es ein Stück auf der Forststraße, von dieser links abbiegend und dem Steig bis nach Wallgau folgen.



	8:45 h	
	24,6 km	
	1.349 hm	

WALLGAU Bushaltestelle Bichl
 Anspruchsvolle Mehrtagestour
 Wegnr.: 471, 15, 472, 455, 454, 417





Mehrtagestour zwischen Soiern und Karwendel

Diese mehrtätige, anspruchsvolle Hüttenwanderung rund um die höchsten Gipfel des Soierengebirges bietet faszinierende Ausblicke und viel Abwechslung.

Tag 1 – zum Soiernhaus (1.622 Meter)

Von Krün **1** oder Wallgau **2** führt der Weg zunächst zur Fischbachalm **3**, dann über den Lakaiensteig **4** oder den etwas einfacheren Hundstall, weiter zum Soiernhaus **5**. Hier folgt die erste Übernachtung. Die Gehzeit am ersten Tag beträgt zwischen 4 und 4,5 Stunden.

Tag 2 – zur Vereiner Alm (1.406 Meter) und Krinner-Kofler-Hütte (1.391 Meter)

Frisch gestärkt vom Frühstück geht es vom Soiernhaus über den sog. Jagersruhsteig, zur Abzweigung in Richtung Soiernspitze (2.257 Meter und zusätzliche 1,5 bis 2 Stunden).

Von hier aus erfolgt der Abstieg zur bewirtschafteten Vereiner Alm. In der gegenüberliegenden Krinner-Kofler-Hütte **6** findet die zweite Übernachtung (Selbstversorgerhütte) statt. Am zweiten Tag liegt die Gehzeit bei etwa 4 Stunden.

Tag 3 – zur Hochlandhütte (1.623 Meter)

Am nächsten Tag wird über den Wörnersattel zur Hochlandhütte gewandert. Der Aufstieg zum Wörnersattel sowie der Abstieg zur Hochlandhütte **7** erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Die Gehzeit am dritten Tag liegt bei 3,5 bis 4 Stunden.

Tag 4 – zur Dammkarhütte (1.667 Meter)

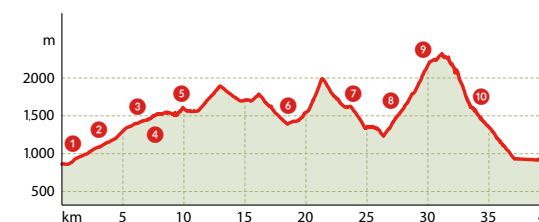
Nun folgt der kurze Abstieg zur Abzweigung Dammkarhütte **8**, beim sogenannten Bankerl. Von hier führt in etwa 1,5 Stunden ein Serpentinweg zur Hütte, die sich mit ihrer Steinfassade perfekt in die Kulisse rundherum einfügt. Dort erfolgt die vierte Übernachtung. Insgesamt beträgt die reine Gehzeit am vierten Tag 2,5 bis 3 Stunden.

Tag 5 – via Heinrich-Noe-Steig zur Brunsteinhütte

Am Tag darauf ist das erste Etappenziel, durch das felsige Dammkar, die Bergstation der Karwendelbahn **9**. Hier kann die Hüttentour mit einer Gondelfahrt nach Mittenwald vorzeitig beendet werden. Wer sich entschließt seine Bergtour noch fortzusetzen, folgt dem Panorama-Rundweg von der Bergstation bis zum Einstieg des Heinrich-Noe-Steiges. Dieser alpine Steig ist ausgesetzt und daher mit Drahtseilen und Tritthilfen gesichert. Ein Klettersteigset ist erforderlich. Mit kleinen Kindern ist dieser Weg nicht zu begehen! Nach ca. 2 bis 2,5 Stunden gelangt man schließlich zur Brunsteinhütte (1.523 Meter) **10**, auf der die letzte Übernachtung eingeplant ist. Die Gehzeit liegt am fünften Tag zwischen 4 und 4,5 Stunden.

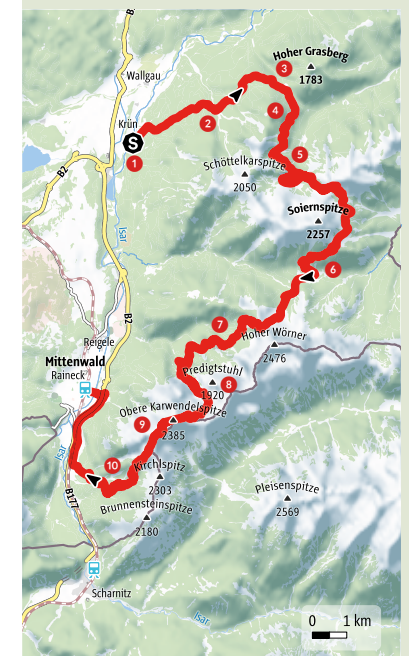
Tag 6 – ins Tal nach Mittenwald

Am letzten Tag steht lediglich der ca. 2-stündige Abstieg von der Brunsteinhütte auf dem Programm. Nach etwa einer Stunde wird die Abzweigung zum Leitersteig erreicht. Hier wählt man zwischen dem einfachen Steig Richtung Talstation Karwendelbahn oder dem etwas einfacheren Abstieg über das Hoffeld nach Mittenwald. Per Bus geht es zurück zum Ausgangspunkt der Bergtour. Der Regionalbus ist mit der AlpenweltCard kostenlos.



 21:20 h	
	..... 40 km
	..... 3.628 hm

KRÜN Wanderparkplatz Gries
 WALLGAU Wanderparkplatz Isarsteig
 ● Anspruchsvolle Mehrtagestour
 Wegnr.: 364,368,365,361,
 362,261,269,262,270, 274,
 271,277,291,292,200





WANDERKARTE

Weitere Informationen zu Wanderungen, Hüttenöffnungszeiten und Kontaktdaten finden Sie unter www.alpenwelt-karwendel.de

Eine kombinierte und wasserfeste Wander- und Winterkarte, 1:35.000, ist in unseren Tourist-Informationen Mittenwald, Krün, Wallgau oder online erhältlich:
www.alpenwelt-karwendel.de/prospekte-bestellen



So nah!

ANREISE IN DIE REGION & MOBIL VOR ORT

Die Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel in die Alpenwelt Karwendel ist ausgezeichnet. Nicht nur im Sinne der Nachhaltigkeit, damit wir unsere reine Luft und die unbeschadete Natur beibehalten können, sondern auch in Ihrem Sinne, empfehlen wir eine entspannte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

MIT DER BAHN

Mit der Werdenfelsbahn von München über Garmisch-Partenkirchen, nach Klais und Mittenwald: Verschiedene Tickets, wie das Bayern-Ticket, Werdenfels-Ticket oder das Schönes-Wochenende-Ticket schließen zudem weitere öffentliche Verkehrsmittel ein. Mehr Informationen dazu auf www.bahn.de

REGIONAL- UND GÄSTEBUSSE ALPENWELT KARWENDEL

Vor Ort nutzen Sie problemlos die Regionalbusse im gesamten Oberland und den Gästebus zwischen den Orten Mittenwald, Krün und Wallgau. Alle Busse sind mit Ihrer AlpenweltCard kostenlos nutzbar. Zudem profitieren Sie von zahlreichen weiteren attraktiven Angeboten und Ermäßigungen.

MIT DEM AUTO

Sollten Sie dennoch nicht auf Ihr Auto verzichten wollen, empfehlen wir Ihnen die easyPark App. Hier können Sie mit einem Klick bargeldlos, kontaktlos und ohne Parkschein parken. Zahlen Sie nie wieder zu viel fürs Parken, denn Sie zahlen nur solange Sie wirklich parken.

HÜTTENÜBERNACHTUNGEN

Die Übernachtung auf einer Hütte sollte immer im Voraus gebucht werden. Die Buchung erfolgt direkt über den jeweiligen Hüttenwirt.

Wir sind für Sie da!

Im persönlichen Kontakt und mit vielen Serviceleistungen:



Alpenwelt Karwendel App

Unsere Einladung, die Alpenwelt Karwendel digital zu entdecken: ein idealer Wegweiser für bunte Erlebnisse in Mittenwald, Krün und Wallgau.



Kostenlos für Android & iOS verfügbar



Mobile Infos



Ladestationen für Elektromobilität

In der Rubrik „A-Z“ der Alpenwelt Karwendel App finden Sie regionale E-Bike und E-Auto-Ladestationen im Überblick.

AlpenweltCard mit Vergünstigungen & Vorteilen

Unsere Übernachtungsgäste bietet die AlpenweltCard je nach Aufenthaltsdauer viele Leistungen und Vergünstigungen.

Kostenlose Nutzung ab 1 Übernachtung

- Regionalbusnetz des Landkreises
- Wander- und Gästebus
- Linienbusse zum Lautersee und Ferchensee

Alle Busverbindungen und Fahrpläne gibt es unter alpenwelt-karwendel.de/fahrplan



Tourist-Information Mittenwald

Dammkarstr. 3 · 82481 Mittenwald
Tel. +49 (0) 88 23 - 33 981
touristinfo@mittenwald.de

Tourist-Information Krün

Rathausplatz 1 · 82494 Krün
Tel. +49 (0) 88 25 - 10 94
touristinfo@kruen.de

Tourist-Information Wallgau

Mittenwalder Str. 8 · 82499 Wallgau
Tel. +49 (0) 88 25 - 92 50 50
touristinfo@wallgau.de

www.alpenwelt-karwendel.de

Herausgeber: Alpenwelt Karwendel
Mittenwald Krün Wallgau Tourismus GmbH
Dammkarstraße 3 · D-82481 Mittenwald
Geschäftsführer: Manuel Huber
Gestaltung: mauritius images GmbH
Druck: Druckerei Pfuhrer e.K., Mittenwald
Titelbild: © Alpenwelt Karwendel / Philipp
Gülland

Fotos: Pierre Johne, Thomas Mattke,
Marcel Dominik, Gregor Lengler, Maximilian
Ziegler, Rudolf Pohmann, Stefan Eisend,
Bever.nl, Philipp Gülland, Radio Oberland,
Tobias Köhler, Paul Wolf, Zugspitz Region
GmbH/Erika Sprengler, Martin Krüner,
Dietmar Denger, Wolfgang Ehn, Susan
Wendling, Krüner-Weiermann, André
Alexander@formgestalter, Bruno Kickner,
Zugspitz Region GmbH/Wolfgang Ehn,
Sandra Hibler, Christian Weiermann

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit Genehmigung.
Alle Angaben sind nach bestem Wissen
erstellt. Für Änderungen vor Ort, fälschliche
Angaben und daraus resultierende Schäden
wird keinerlei Haftung übernommen.
Stand April 2025

